



Ausgabe 8/2008

Krummnußbaum aktuell

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krumnußbaum.at

Einladung zur Nationalratswahl

**am Sonntag, 28. September 2008
von 7.00 bis 13.00 Uhr
in der Volksschule Krummnußbaum**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Krummnußbaumer!

Als Vorsitzender der Gemeindewahlbehörde darf ich Sie zur Teilnahme an der NR-Wahl herzlich einladen. Ich weiß, dass vielerorts wenig Freude über diesen Wahlgang herrscht und dass Parteien und Politiker durch den Bruch der Koalition nicht an Ansehen gewonnen haben. Dennoch geht es um unser Land und um unsere gemeinsame Zukunft. Viele ungelöste Probleme stehen an und brauchen fähige Menschen, die an einer zukunftsorientierten Lösung arbeiten. Die Ideen zur Lösung sind bei den Wahlwerbenden Parteien und Gruppen ähnlich oder auch ganz verschieden. Sie haben die Wahl, machen Sie bitte davon Gebrauch.

Ihr
Robert C. Rausch, Bürgermeister

Seite 2 - 3
**Information zur
Nationalratswahl**

Seite 3 - 6
**Aus dem
Gemeinderat**

Seite 6
**G. F. Reichhard
in Ahnatal**

Informationen zur Wahl

Wahltag:

Es gibt diesmal nur einen Wahltag, nämlich den Sonntag, 28.9.2008

Wahlberechtigt:

sind alle Österreicherinnen und Österreicher, die bis zum 28.9.1992 geboren wurden („Wählen mit 16“) und im Wählerverzeichnis der Heimatgemeinde erfasst sind. Nichtösterreichische EU-BürgerInnen sind nicht wahlberechtigt.

Regional-Wahlkreis 3c heißt unser Wahlkreis:

er umfasst die Bezirke Scheibbs, Amstetten und Melk sowie die Stadt Waidhofen/Ybbs. 6 Mandate werden vergeben.

Briefwahl:

Sie haben die Möglichkeit, auch ähnlich wie bei der Landtagswahl, mittels Briefwahl zu wählen. Bitte stellen Sie schriftlich oder mündlich einen Antrag zur Ausstellung einer Wahlkarte an die Gemeinde (Tel. 2403).

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte beige Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte zurücklegen und anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte zukleben und zur Post bringen.

Die Wahlkarte muss im Postweg, allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Sie muss **spätestens am achten Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr** dort einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Aus der Wahlkarte mit der eidesstattlichen Erklärung hat Ihre Identität sowie der Ort und der Zeitpunkt (Datum und lokale Uhrzeit) des Zurücklegens des verschlossenen Wahlkuverts in die Wahlkarte hervorzugehen. Die eidesstattliche Erklärung muss vor Schließen des letzten Wahllokals in Österreich abgegeben worden sein (beachten Sie gegebenenfalls die Zeitverschiebung gegenüber Österreich bei Angabe der Uhrzeit).

Bitte beachten Sie: Die Bestätigung eines Zeugen (einer Zeugin) einer Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit auf der Wahl-

karte ist seit 1. Juli 2007 nicht mehr vorgesehen. Sie können Ihre Stimme vollkommen eigenständig abgeben. Die Wahlkarte kann allerdings nur auf dem Postweg zur zuständigen Bezirkswahlbehörde geschickt werden; eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Wer kann gewählt werden:

Bis zum letztgültigen Zeitpunkt haben nachstehende wahlwerbende Gruppen **in allen Landeswahlkreisen Wahlvorschläge** eingebracht (die Kurzbezeichnung steht in der rechten Spalte):

- | | |
|--|-------|
| • Sozialdemokratische Partei Österreichs | SPÖ |
| • Österreichische Volkspartei | ÖVP |
| • Die Grünen – Die Grüne Alternative | GRÜNE |
| • Freiheitliche Partei Österreichs | FPÖ |
| • BZÖ – Liste Jörg Haider | BZÖ |
| • Bürgerforum Österreich Liste Fritz Dinkhauser | FRITZ |
| • Die Christen | DC |
| • Kommunistische Partei Österreichs | KPÖ |
| • Liberales Forum | LIF |
| • Unabhängige Bürgerinitiative Rettet Österreich | RETTÖ |

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummußbaum hat in seiner Sitzung vom 4.9.2008 u.a. beschlossen:

1. **Verordnung betreffend Vorauszahlungen** auf die Aufschließungsabgabe gem. § 38 Abs. 2 NÖ. Bauordnung 1996.
Bezug nehmend auf die Parzellierung und der Errichtung einer Gemeindestraße im Siedlungsgebiet „Gänsspitz“, kann eine Vorauszahlung der Aufschließungsabgabe in der Höhe von 40 % vorgeschrieben werden. Das betrifft jene Grundstücke, für die die Eigentümer eine Verlängerung des Mobilisierungsvertrages beantragen.
2. **Kindergarten II:** Der Bürgermeister berichtete von den Arbeiten im Kindergartenprovisorium:
Die Adaptierungsarbeiten sind rechtzeitig zum Kindergartenbeginn abgeschlossen worden, einige Gegenstände (wie Gartenspielgeräte, Kuschelecke,...) werden auf Grund der großen Nachfrage nachgeliefert.
Folgende Professionisten wurden mit der Einrichtung beauftragt:

Einrichtung:	Tischlerei Miehl (Pöchlarn)
Teppich, Bodenbelag:	Fa. Gobec (Pöchlarn)
Sanitär, Heizung:	Fa. Andritz (Pöchlarn)
Elektroinstallationen:	Fa. Wüster (Ybbs)

Elektrogeräte:	Fa. Amashauffer, Fa. Scheichelbauer-Schuster (Pöchlarn)
Zaun:	Lagerhaus Pöchlarn
Spielplatz:	Fa. Moser (Salzburg), Fa. Schubert (Melk)
Innenfenster:	Fa. Weinfurter (Krummnußbaum)
Küche:	Fa. Lutz (Marbach)
Spielzeug, Kuschelecke,	Fa. Aurednik (Deutschland – Wien)
Planung:	Fa. Fraiss (Krummnußbaum)

Der Bürgermeister bedankte sich in der Gemeinderatssitzung bei allen Mitarbeitern, die sich um die Adaptierung besonders bemühten:

Frau **Dir. Maria Eibensteiner** für die fachliche Beratung
Herrn **Vzbgm. a. D. Josef Baumgartner** für seinen Rat und sein sparsames und rasches Arbeiten bei den Elektroinstallationen (bes. bei der Lichtberatung),
Herrn **Franz Erber** für die Mithilfe bei der Innen- und Außengestaltung,
Herrn **Franz Gratzer** für die Installationsarbeiten,
Frau **Delfa Hinterkerner**, Frau **Helga Kreuzer** und den Kindergartenbetreuerinnen Frau **Anita Graf** und Frau **Daniela Paireder** für die mühevollere Reinigung und die freundliche Ausgestaltung,
Herrn **GGR Johann Nowak** für die Bestellung der Küche,
Herrn **Vzbgm. Hermann Pitterle** für die Montage des Holzzaunes und der Blumentröge,
Herrn **Franz Zehetgruber** für die Zaunmontage und die aufwändige Färbelung der Kindergartenräume.

Es war ein Kraftakt, die Räumlichkeiten für unsere Kinder nicht nur rechtzeitig fertig zu stellen, sondern auch einladend zu gestalten. Trotz vieler Eigenleistungen durch unsere Mitarbeiter und sparsamer Einrichtung werden ca. 35 000 € aufzuwenden sein. Für viele Anschaffungen gibt es eine 50%ige Landesförderung. 80 000 € wurden schon für den Ankauf von der NÖ Landesregierung bereitgestellt. Der Kindergarten soll noch im September mit einer kleinen Feier offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Der Gemeinderat bestätigte den Bericht und die Adaptierungsarbeiten im Kindergartenprovisorium.

3. Lichtpunkte in Holzern, Maßnahmen gegen Überflutungen bei Starkwetterereignissen:

In Holzern werden 7 Lichtmasten errichtet (Kosten ohne Arbeit 3500 €). Zusätzlich wurden im Zuge des Kanalbaues Maßnahmen gegen Überflutungen bei Starkwetterereignissen gesetzt. Dafür sind 40 000 € im Gemeindehaushaltsplan vorgesehen. Nach Vorlage der Rechnungen soll der Betrag ausbezahlt werden.

4. Straßenüberflutung bei Starkwetterereignissen in Diedersdorf betr. Landesstraße 5320:

Der Straßenmeister der Straßenmeisterei Blindenmarkt hat den Bürgermeister davon in Kenntnis gesetzt, dass bei starken Regenfällen die Landesstraße beim Marterl in Diedersdorf regelmäßig vermurt ist. Die Wassermassen verfrachten den Straßenschotter der Feldwege auf die Landesstraße und gefährden so andere Verkehrsteilnehmer. Die Gemeinde ist verpflichtet, Maßnahmen zu setzen, die eine Lösung des Problems herbeiführen.

So wurde mit verschiedenen Behörden (Bezirksbauernkammer Melk, NÖ Wasserbau, NÖ Güterwegebau) vereinbart, dass stufenweise vorgegangen werden soll. Heuer noch soll ein Feldweg aufgeschottert werden und entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden, dass das Wasser abfließen kann. In einem 2. Schritt ist an die Errichtung eines Rückhaltebeckens gedacht. Gespräche mit Grundbesitzern sollen noch geführt werden.

5. ÖBB- Zusatzübereinkommen:

Die ÖBB – Immobilien haben noch immer nicht die restliche Bringschuld gegenüber der Gemeinde, Pfarre und GemeindebürgerInnen beglichen. So sind noch einige Abrechnungen mit Grundbesitzern offen und auch Pfarre und Gemeinde warten noch auf einen ansehnlichen Geldbetrag. Bgm. Rausch drängt die Verantwortlichen auf einen baldigen Abschluss, da sich die Geduld erschöpft. Das Problem ist, dass sich die ÖBB in den letzten Jahren immer wieder neu organisierte und immer wieder neue Bereichsleiter - die meist nichts von dem Vergangenen wussten - die Akten studierten. Auch neue Grundbesitzer verzögern einen Abschluss. Nun ist es hoffentlich soweit. Mit einem Beschluss im Gemeinderat über ein Zusatzübereinkommen soll ein wesentlicher Schritt in Richtung Abschluss des Bahn-Bauprojektes „Viergleisiger Ausbau der Westbahn, Abschnitt Krummußbaum – Diedersdorf“ gesetzt werden. Das Übereinkommen ergänzt die Vereinbarung aus dem Jahre 1997 und regelt die Rechte und Pflichten von Gemeinde und ÖBB (Erhaltung, Pflege,...) Gleichzeitig wird der Gemeinde ein Entschädigungsbetrag von 55 700 € ausbezahlt, nachdem der Bürgermeister eine seinerzeitige Forderung der ÖBB von damals 1 000 000 ATS (für Kanallegungen und Bahnquerungen) abgelehnt hatte und im Gegenzug 700 000 ATS (Benützung von Straßen, Erschwernisse bei der Pflege des Bahndamms) für die Gemeinde forderte.

6. Verkauf der „Stierwiese“:

Die Stierwiese (ca. 4000 m²) soll um 2 €/m² an Herrn Franz Schindele verkauft werden, nachdem sich in einer öffentlichen Kundmachung kein anderer Interessent gemeldet hatte.

7. Sanierungsarbeiten auf dem Kirchenplatz:

Auf Ersuchen der Pfarre hat der Gemeinderat beschlossen, 1/3 der Sanierungskosten von 19 000 € zu tragen. Die Geldmittel können heuer oder je nach Vorhandensein auch erst im nächsten Jahr zur Auszahlung kommen (da heuer keine Haushaltsstelle dafür vorgesehen war).

8. Nussfest 2008:

Die Gemeinde beteiligt sich wieder mit einem Geldbetrag von 4500 € und der Mithilfe durch die Gemeindemitarbeiter am Nussfest 2008, das gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein veranstaltet wird. Gleichzeitig soll auch eine Werbung in der NÖN-Extra (gratis an 40 000 Haushalte) zum Preis von 500 € erfolgen.

9. ÖKO-Förderung:

Fam. Wöß, Fam. Gonaus und Fam. Söhn erhalten je 100 € Förderung für die Dämmung der obersten Geschoßdecke

Krummnußbaumer Künstler stellt in unserer Partnergemeinde Ahnatal aus

Mit unserem Künstler Günter Franz Reichard stellt zum 2. Mal nach Franz Schellhammer ein Krummnußbaumer in der Ahnataler Rathausgalerie seine Bilder aus. Zur Eröffnung durch Frau Bgm. Regina Heldmann kamen auch Vzbgm. Pitterle und GR Fasching in unsere Partnergemeinde angereist. Sie freue sich, sagte Bgm. Heldmann, dass es diesen künstlerischen Austausch zwischen Krummnußbaum und Ahnatal gebe. Vzbgm. Hermann Pitterle überbrachte die besten Grüße des Bürgermeisters und der Marktgemeinde Krummnußbaum. „Sehen- Denken –Fühlen“ ist das Motto der Ausstellung von Günter Franz Reichard. „Meine Bilder sollen nicht nur betrachtet werden, sie sollen gedacht und gefühlt werden“, so der Künstler. Die Ausstellung ist bis zum 3. 10. 2008 in Ahnatal zu sehen.



Im Sitzungssaal des Rathauses eröffnete Bürgermeisterin Regina Heldmann die Ausstellung. Grüße der Gemeinde Krummnußbaum überbrachte Vizebürgermeister Hermann Pitterle. Günter Franz Reichard sprach über seine Arbeiten

GRATULATIONEN

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Franz u. Theresia SCHNEIDER**, Eduard Fenzl-Straße 18, feierte am 6. September 2008 mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche das Fest der **Goldenen Hochzeit**.



Am Foto das Jubelpaar mit Bgm. Robert C. Rausch, Vizebgm. Hermann Pitterle und dem Singverein Krummnußbaum, der die Messe musikalisch gestaltete.

85. Geburtstag



Zum **85. Geburtstag** gratulieren wir Frau **Elfriede WIMMER**, Hauptstraße 35 herzlich und wünschen Ihr noch viele angenehme Jahre in ihrem Haus in Krummnußbaum.

80. Geburtstag

Der Gemeindevorstand gratulierte **Frau Theresia Willatschek**, Diedersdorf 16, die am 18. August 2008 ihren **80. Geburtstag** vollendete.

Am Foto von links: 1. Reihe: Andreas Willatschek, Vbgm. Hemann Pitterle, Theresia Willatschek, Bgm. Robert C. Rausch; 2. Reihe: Gerhard, Michael und Christiana Willatschek sowie Barbara Zagler



Wir gratulieren zur bestandenen Abschlussprüfung

Frau **Angelika Oberforster**, geb. am 8.3.1988, Rathausstraße 1 hat am 5. September 2008 im Allgemeinen Krankenhaus Wien-Hietzing die Abschlussprüfung zur

„Diplomkrankenschwester“

mit Auszeichnung bestanden.



Frau **Simone Oberforster**, geb. am 6.7.1990, Rathausstraße 1 hat am 2. September 2008 ihre Lehrabschlussprüfung als

„Malerin und Anstreicherin“

mit gutem Erfolg bestanden.



Die Marktgemeinde Krummnußbaum gratuliert den erfolgreichen Schwestern herzlich und wünscht für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.

Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst



Datum	Arzt	Tel. Nr.
13. + 14. 9.	Dr.Reikersdorfer	2420
20.9.	Dr. Hammerschmid	8900
21.9.	Dr. Israiel	2840
27.9.	Dr. Israiel	2840
28.9.	Dr. Rosenthaler	2700

Treffen der Gründungsmitglieder des KJK Krummnußbaum

Herr Johann Pauxberger und Herr Martin Göbl möchten ein Treffen der Gründungsmitglieder des KJK (Krummnußbaumer Jugendclub) durchführen und ersuchen alle ehemaligen Mitglieder um eine Zusammenkunft am Samstag, 4. Oktober 2008 um 19 Uhr am Kirchenplatz Krummnußbaum.
E-Mail für Informationen: kjk30Jahr@gmx.at

Freie Mietwohnungen

PRIVAT: Wohnung zu vermieten

Rathausstraße 16: Helle, freundliche, möblierte Wohnung mit Terrasse (Wohnfläche ca. 73 m²) und Garten (ca. 800 m²) zu vermieten. Auskünfte bei: Alois M. Fonatsch, Tel. 02757/8814 oder 0699/100 46 145.

PRIVAT: 2 Büroräume zu vermieten

2 Büroräume mit insgesamt 30 m² in der Eduard Fenzl-Straße 2, Auskünfte unter der Tel. Nr. 07415/7336.

PRIVAT: Eigentumswohnung Rathausstraße 13/1/5, 60 m² Wohnfläche, Loggia, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz, Grünfläche
Anfragen bei Franz Stattler, Tel. 0676/89 89 217 45 oder
Erika Böhm, Tel. 07472/65 090

Wohnung Wohnpark 2/5, 96,73 m², Balkon 12,40 m², ruhige Lage, Anschluss für Kamin, Kabelfernsehen, PKW-Abstellplatz, Kellerabteil, Wohnung gefördert. Miete derzeit € 714,70 (inkl. BK-Akonto und Heizkosten). Lage im Dachgeschoß, Ablöse für Rollläden und Fliegengitter, Laminatböden (kein Standard), Fliesen (Vorhaus und Balkon), Küche + Kühlschrank. Auskünfte bei Tel. 0676/77 22 470 oder Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/43 75 21-482, Fax 0662/43 75 21-39, E-Mail: Adelheid.Trommer@hoe.at. Ein Schlüssel liegt am Gemeindeamt zur Besichtigungsmöglichkeit auf.

Wohnung Mitterweg 4/8: ab sofort zu beziehen, Größe 61,79 m², Lage: im 2. Stock, Autoabstellplatz, Kellerabteil, Finanzierungsbeitrag: € 8.866,85, Monatsmiete: € 355,12 (Superförderung möglich). Info: NÖ gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arb. und Ang., Tel. 02236/405-0 Schlüssel zur Besichtigung am Gemeindeamt erhältlich.

Wohnung Mitterweg 4/9: ab sofort zu beziehen, Größe 72,32 m², monatliche Belastung: € 352,53, Finanzierungsbeitrag: € 12.160,52. Info: NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Tel. 02236/405-0. Schlüssel zur Besichtigung am Gemeindeamt erhältlich.

Wohnung Mitterweg 8/1: ab sofort zu beziehen, Lage im Erdgeschoß, Größe 75,48 m², Balkon 6,21 m², Anzahlung: € 11.917,86 (verschiedene Anzahlungsvarianten sind möglich), monatl. Kosten € 433,98 inkl. NK, HK € 45,30, max. mögl. Wohnzuschuss € 260,70, verbleibende monatl. Kosten bei max. Wohnzuschuss € 218,58.

Auskünfte: Heimat Österreich, Frau Trommer, Tel. 0662-43 75 21-482.

Wohnung Laabenweg 6/8: ab 1. August 2008, Wohnungsgröße 66,69 m², 2 Zimmer, Lage im Dachgeschoß, Miete derzeit ca. € 402,85 (inkl. BK-Akonto), Finanzierungsbeitrag: € 11.667,91
Auskünfte: Heimat Österreich, Frau Trommer, Tel. 0662-43 75 21-482

Wohnung Laabenweg 6/9: ab 1. November 2008, Wohnungsgröße 70,94 m², 3 Zimmer, Miete derzeit ca. € 317,21 (inkl. BK-Akonto), Finanzierungsbeitrag € 12.377,90,
Auskünfte: Heimat Österreich, Frau Trommer, Tel. 0662-43 75 21-482

Wohnungsverkauf

Eigentumswohnung 3375 Krummnußbaum, Rathausstraße 13/1/5, 60 m² Wohnfläche, Loggia, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz, Grünanlage.
Anfragen bei: Franz Stattler, Tel. 0676/89 89 217 45
Erika Böhm, Tel. 07472/65 090

Die Eigentumswohnung 3375 Krummnußbaum, Eduard Fenzl-Str. 9/Tür 7 wird in ca. 2 Jahren zum Verkauf angeboten. Auskünfte unter der Tel. Nr. 0676/43 33 191

Baugrundverkauf

In der „Gänsspitzsiedlung“ sind noch einige schöne Bauparzellen zu erwerben. Auskünfte bei Fam. Ing. Leopold Karner, Tel. 2598.
Herr Johann Riesenhuber bietet eine Parzelle im Uferfeld an, Tel. 2471.

Hausverkauf

Das Wohnhaus Hauptstraße 95 ist zum Verkauf ausgeschrieben. Der Kaufpreis beträgt € 155.000,--. Unterlagen liegen am Gemeindeamt auf.
Bei Interesse wenden Sie sich an: Richard Wagner Immobilien, 3314 Strengberg, Ramsau 13, Tel. 7432/23 989 oder 0699/10 42 42 10. E-mail: office@rwi.at, Internet: www.rwi.at.

Terminavisos: Einzelzeitfahr-Cup 2008 des Radfahrclubs Nibelungen

Am Samstag, 20.9. findet wieder das Zeitrennen über 2,3 km nach Holzern statt, Start um 13.00 Uhr beim alten Bahnhof in Krummnußbaum. Das Rennen auf der Flachstrecke folgt anschließend in Ornding. Nähere Info bei Franz Haider oder Rudolf Rath.

Auf Teilnehmer und Zuschauer freut sich der U.R.C. Nibelungen Pöchlarn

Ferienspiel des Arbeiter-Fischerei-Vereines

Der Fischereiverein Krummnußbaum veranstaltete im Zuge der Ferienspielaktion der Marktgemeinde, am 12. August 2008 wieder sein traditionelles Jugendfischen.

Treffpunkt war um 08.00 Uhr bei der Fischerhütte im Winterhafen. Obmann Heinz Kerschbaumer konnte dazu 24 Kinder begrüßen.

Den Kindern wurde zuerst das Gewässer vorgestellt. Weiters wurde noch über die schonende Behandlung der gefangenen Fische gesprochen. Anschließend ging es zum Wasser, wobei erfahrene Fischer hilfreich zur Seite standen.



Von den Kindern wurden insgesamt 154 Stück Fische (Rotaugen, Barsche, Lauben, Brachsen) gefangen. Besondere Freude bei jenen, die einen Signalkrebs landen konnten. Alle von den Jungfischern gefangenen Fische wurden wieder schonend zurückgesetzt.

Mittags wurden die Kinder zu Würstel, Getränken und Mehlspeise eingeladen.

Zum Abschluss gab es noch ein schönes Gruppenfoto der Teilnehmer.

Ein besonderer Dank an alle Mitarbeiter bzw. freiwilligen Helfer, insbesondere an die Kinder für ihr vorbildliches Verhalten am Wasser. Ein Dank auch an Frau Hermine Kerschbaumer, die wieder selbstgebackene Mehlspeisen für die Kinder gratis zur Verfügung stellte.

Ziel unserer Bemühung war, den Kindern eine schöne/vernünftige Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Die Kinder freuen sich schon auf

nächstes Jahr, denn auch da wird wieder ein Jugendfischen durchgeführt werden.

Heinz Kerschbaumer, eh.

Obmann

Blutspendeaktion



Einladung zum Blutspenden

**am Samstag, 27. September 2008
10.00 – 12.30 und 13.30 – 15.00 Uhr**

Wichtige Information:

Die Altersobergrenze für Blutspender wurde aufgehoben

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.

Neu: Ab dem vollendeten 65. Lebensjahr kann weiter Blut gespendet werden. Voraussetzung – wie für alle anderen BlutspenderInnen – ist die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Zulassung zur Spende durch einen Arzt. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Baumgartner Josef
Zivilschutz – Ortsleiter

Krummnußbaum sucht die größte und die kleinste Walnuss

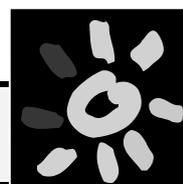
Auch heuer suchen wir im Rahmen unseres Nussfestes am 4. Oktober die **größte und die kleinste Walnuss** Krummnußbaums und Umgebung. Bitte die Walnüsse beim Stand der Dorferneuerung bis 17.30 Uhr abgeben. Diese werden vermessen und um 18.00 Uhr prämiert. Auf die Gewinner warten schöne Sachpreise.

Gut Nuss und viel Glück bei der Suche wünscht die Dorferneuerung.

Turnier der örtlichen Vereine

Am Samstag, dem 30. August 2008 fand das bereits traditionelle Stockschützenturnier der Vereine statt. 7 Mannschaften bemühten sich um den Sieg. Favorit war als Vorjahressieger der Fischereiverein, der im Falle eines Sieges den Wanderpokal mitnehmen durfte. An diesem Tag erwies sich aber der Wanderverein als unbezwingbar und siegte mit einem deutlichen Ergebnis. Zweite wurde die Mannschaft des Betriebsrats der Fa. Rath, punktgleich vor der Mannschaft der Gemeinderäte. Auf den weiteren Plätzen landeten Hegering, FC Neustift, Feuerwehr und Fischer. Ingrid Fasching war gemeinsam mit ihren Vereinskollegen für die Organisation und das leibliche Wohl verantwortlich. Die SPÖ – Fraktion spendete diesmal die Pokale, die Vzbgm. Pitterle überreichte. Bgm. Rausch dankte für die Einladung zu dem Turnier, das besonders die Gemeinschaft der Vereine fördert.

Der Weg zum Traumhaus
7-tägiges Seminar vermittelt fachliches Know-How



die umwelt
beratung

Im Seminar „Bauen mit der Sonne“ bietet "die umweltberatung" Unterstützung und fachliches Know-How, sowohl beim Umbau eines Althauses als auch bei Neubau - von der Grundstücksauswahl angefangen bis zum Einrichten mit gesunden Baustoffen. So können Bau- und Umweltsünden von Anfang an vermieden werden. Seminarbeginn am 18. September!

Das Seminar wird in Kooperation mit dem RIZ Amstetten durchgeführt und an drei Wochenenden abgehalten, ist also auch für Berufstätige bestens geeignet. Es beginnt mit einem allgemeinen Informationsvortrag am 18. September um 19.00 Uhr im Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten. Der Hauptteil des Seminars wird im Regionalen Innovationszentrum RIZ in Amstetten abgehalten. Eine Exkursion im Rahmen des Seminares gibt den künftigen HäuslbauerInnen Gelegenheit, sich bereits realisierte „Wohnträume“ näher zu betrachten, sich über die Bauverfahren der BewohnerInnen zu informieren und von der Wohnqualität der Öko-Solarhäuser persönlich zu überzeugen.

Am Ende des Seminares hat jede/r TeilnehmerIn ein Konzept und sogar ein Tonmodell vom eigenen "Sonnenhaus" in Händen! „Der Heizenergiebedarf kann und soll schon während der Planung errechnet werden und wird durch die Energiekennzahl des Hauses angegeben. Je besser die Wärmedämmung, desto geringer ist die Energiekennzahl. Nicht nur wichtig für den Klimaschutz, umso brisanter in Zeiten der hohen Energiepreise!“, betont Friedrich Heigl von "die umweltberatung".

Eine kompakte Bauweise, Wohnräume und Hauptfenster im Süden und das richtige Heizsystem senken die Betriebskosten eines Hauses und steigern die Chance, die Höchstförderung aus der NÖ Wohnbauförderung zu erhalten. Versierte Experten/innen stehen beim Seminar mit Rat und Tat zur Seite und informieren über

Innen- und Außenarchitektur, Solarenergie und Biomasse, Komfortlüftung, Gartengestaltung, Wasser, Bauen mit Holz und die neue NÖ-Wohnbauförderung für Althausanierung und Neubau.

Bauen mit der Sonne – der Weg zum Traumhaus

"die umweltberatung" bietet Öko-Know-how beim 7-tägigen Hausbauseminar

Der Einführungsvortrag - Termin und Ort:

Beginn: Donnerstag, 18. September 2008, 19.00 Uhr

Dieser Einführungsabend mit dem Vortrag „Bauen mit der Sonne“ kann auch ohne Seminarteilnahme besucht werden und ist kostenlos.

Ort: Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten

Das Seminar - Termine und Ort:

1. Teil:	Freitag, 19. September 2008,	14.00-22.00 Uhr
	Samstag, 20. September 2008,	09.00-18.00 Uhr
2. Teil:	Freitag, 03. Oktober 2008,	14.00-20.30 Uhr
	Samstag, 04. Oktober 2008,	09.00-13.00 Uhr
Exkursion:	Samstag, 18. Oktober 2008,	09.00-17.00 Uhr
3. Teil:	Freitag, 14. November 2008,	14.00-21.00 Uhr
	Samstag, 15. November 2008,	08.00-17.00 Uhr

Ort: RIZ Amstetten, Franz-Kollmannstr.4, 3300 Amstetten

Seminarbeitrag: €276,-/ für Mitglieder von "die umweltberatung" €251,- (pro Bauprojekt)

Anmeldung und Infos zum Seminar und zum kostenlosen Einführungsvortrag bei "die umweltberatung" Mostviertel, Tel. 074 72/ 614 86 bzw.

mostviertel.amstetten@umweltberatung.at.

Weitere interessante Veranstaltungen von „die Umweltberatung“

- am 27. September 2008, Exkursion zu Kleinkläranlagen
- am 11. Oktober 2008 gibt es in Matzleinsdorf ein Photovoltaik-Seminar

Anmeldung:

Bis 19. September 2008 an "die umweltberatung" Mostviertel, Tel. 02757/8520, Fax. DW 214

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Obstbaumpflanzaktion Herbst 2008 für landwirtschaftlich genutzte Flächen

Das Regionalmanagement Mostviertel führt auch heuer wieder eine geförderte Obstbaumpflanzaktion durch. Bestelllisten liegen am Gemeindeamt auf. Die Baumbestellung ist bis **spätestens 19. September 2008** möglich, Bestellungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Baumausgabe erfolgt Ende Oktober in den landwirtschaftlichen Fachschulen Gießhübl und Phyra. Ein geförderter Baum (inkl. Baumschutz, Pflock und Wühlmausgitter) kostet heuer € 10,-- inkl. MWSt.

NÖ Heckentag 2008

Der NÖ Heckentag bietet auch heuer wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Für Schnellentschlossene und Selbstbesteller gibt es heuer wieder einen attraktiven Bonus. Die Sträucher und Bäume können Sie bis zum 16. Oktober per Fax oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellen.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie von Montag bis Freitag von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151. Die bestellten Pflanzen können **am 8. November** (10 – 14 Uhr) an 8 Standorten in Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, **Amstetten** (Fernheizwerk), Wilhelmsburg, Wartmannstetten, und Gießhübl abgeholt werden. Prospekte liegen am Gemeindeamt auf.

Informationen zur Müllabfuhr

Sperrmüll-Tourismus

Am Gollingerweg und Nebenstraßen wurden Ankündigungen in die Postkästen der Bewohner geworfen, die eine Abholung von Sperrmüll durch die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ am 10. September angekündigt haben. Wir ersuchen dringend in Zukunft keinen Sperrmüll auf die Straße zu stellen, da er oftmals an anderen Orten wieder abgelagert wird und die Gemeinde für die Entsorgungskosten dann aufkommen muss.

Öffnungszeiten der Abfallsammelzentren

ASZ Leiben (Jeden Di. von 13 - 19 Uhr)

ASZ Zinsenhof (Ruprechtshofen) (Jeden Mi. von 13 - 19 Uhr)

ASZ Würnsdorf (Pöggstall) (Jeden Mi. von 13 - 19 Uhr)

ASZ Kemmelbach (Neumarkt) (Jeden Do. von 11 - 19 Uhr)

ASZ Guglberg (Kilb) (Jeden Fr. von 11 - 19 Uhr)

ASZ Persenbeug (Jeden Sa. von 7 - 13 Uhr)

ASZ Pöchlarn (Jeden Sa. von 7 - 13 Uhr) **Eröffnung im Sept. 2008**
Die ASZ sind an Feiertagen nicht geöffnet.

Sammelzentren - bitte richtig Müll trennen

Es ergeht das dringende Ersuchen, in die Glas- und Metallbehälter keine Kunststoffabfälle oder sogar Sondermüll (Batterien) einzuwerfen.

Knödelwochen 7. - 19. Oktober

wir kochen für Sie:

Fleischknödel

Wurstknödel

Speckknödel

Tirolerknödel

Marillenknödel

Zwetschkenknödel

Mozartknödel

und noch mehr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel. 02757 2331

DER WANDERVEREIN I N F O R M I E R T



Geschätzte Gemeindebürger!

Wie aus der Terminplanung seit Jahresbeginn ersichtlich, veranstaltet der Wanderverein

am 13. u. 14. Sept. 2008 seine

Internationalen Volkswandertage

und es ergeht daher an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger die freundliche

Einladung,

unsere Veranstaltung auch zu besuchen und mit unseren vielen Wanderfreunden eine unserer Wanderstrecken zu begehen und zu durchwandern. Die ausgesuchten Wanderstrecken sind nicht schwierig und Sie können schöne Landschaftsteile in unserer Umgebung gemütlich durchwandern und die Natur genießen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder viele Mitbewohner aus unserer Marktgemeinde begrüßen können. Für kleine Speisen und Getränke auf den Wanderstrecken wird wieder bestens gesorgt.



Veranstaltungsablauf

START u. ZIEL: Volkshaus Krummußbaum

WANDERZEITEN: Samstag von 0800 bis 1600 Uhr, Zielschluß 2000 Uhr.
Sonntag von 0600 bis 1300 Uhr, Zielschluß 1600 Uhr.

WANDERSTRECKEN: 6 km für Kleinkinder und Omas und Opas,
11 km als Familien-Strecke und
20 km für alte Wanderräucher.

LABORATIONEN: Auf den Wanderstrecken ausreichend vorhanden
Das Leusensackerl kann daher dabeim bleiben.

AUSZEICHNUNG: Steinzeugkrug mit ÖBU-Motiv

STARTGEBÜHR: Startkarte mit Steinzeugkrug: € 4,-
(bei Voranmeldung über Raimo Krummußbaum oder bei einem Funktionär des Wandervereins)
Startkarte ohne Steinzeugkrug: € 1,50

HINWEIS: Am Samstag ab ca. 1000 Uhr kann Herrin Gymbarbouere

SCHREIBENMUSI genossen werden und
am Sonntag, ebenfalls ab ca. 1000 Uhr, spielt unser Stammgast
aus Erlauf, Herr Wirth, mit seinem Keyboard zum

FRÜHSCHOPPEN auf.

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Ihr Kommen würde uns sehr freuen!

Frank Frey, Leiter



BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abwechselnder Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**



Wir laden Sie herzlich ein zur
RADSTERNFAHRT

am europaweiten autofreien Tag

Samstag, 20. September 2008, 13³⁰ Uhr

Treffpunkt der Krummnußbaumer Radler: Kirchenplatz

Ziel: Kraftwerk Melk
mit Besichtigungsmöglichkeit der Fischaufstiegsleiter

Labestelle beim Kraftwerk Melk

Auf einen schönen Radlnachmittag freut sich

Ihr Umweltgemeinderat Alois Graf

Unter allen TeilnehmerInnen wird eine
Radl-Packtasche im klassischen Hollandstil verlost!!



Krummnußbaum RADLt das



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und Landesrat Josef Plank

KRUMMNUSSTBAUM

NUSSEST

Samstag

4.Okt.

ab 11 Uhr

Freitag
3.Okt. ab 20 Uhr



NÖN

GROOVE NIGHT

Musik: LIVE BANDS & DJ Wo: Dornhalle